

Beschluss des Akkreditierungsrates

Antrag: 10 016 522
Studiengang: Data Science und angewandte Wirtschaftspsychologie, B.Sc.
Hochschule: Fachhochschule Wedel
Studienort/e: Wedel
Akkreditierungsfrist: 01.10.2023 - 30.09.2031

Entscheidung

Die Akkreditierung wurde unter folgender Auflage/folgenden Auflagen erteilt:

Auflage 1: Studiengangsbezeichnung, Qualifikationsziele und Curriculum müssen stimmig aufeinander bezogen sein. (§ 11 i.V.m. § 12 Abs. 1 Studienakkreditierungsverordnung SH)

Auflage 2: Für den Studiengang mit dem Titel "Angewandte Wirtschaftspsychologie" müssen neben den profilbildenden Anteilen aus dem Fach Wirtschaft auch die profilbildenden Anteile aus dem Fach Psychologie in angemessener Breite professoral vertreten werden. Eine Personalplanung, die dies für die Dauer des Akkreditierungszeitraums gewährleistet, ist vorzulegen. (§ 12 Abs. 2 Studienakkreditierungsverordnung SH)

Der Akkreditierungsrat hat dazu folgenden Beschluss getroffen:

Die Auflagen sind erfüllt.

Begründung

Die Hochschule hat fristgerecht Unterlagen gemäß § 27 Abs. 3 der Musterrechtsverordnung bzw. der entsprechenden Regelung in der Landesrechtsverordnung zum Nachweis der Aufлагenerfüllung eingereicht.

Zur Auflage 1

Im Rahmen der Aufлагenerfüllung gibt die Hochschule an, die Profilierung des Studiengangs überarbeitet zu haben: So sei ein zentrales Qualifikationsziel des Studienganges die Befähigung der Studierenden große Datenmengen mit IT-Systemen und statistischen Methoden insbesondere im wirtschaftspsychologischen Anwendungskontext „Marketing & Vertrieb“ sowie „Servicemanagement“ verarbeiten und analysieren zu können, um einen datenbasierten Erkenntnisgewinn zu erzielen. Diese angestrebte Kompetenz in „Data Analytics“ sei in der Studiengangsbezeichnung bisher nicht erkennbar gewesen. Die Hochschule habe sich daher im Rahmen der Aufлагenerfüllung dazu entschieden, den Studiengang umzubenennen in "Data Analytics und angewandte Wirtschaftspsychologie".

Hieraus resultieren einige curriculare Anpassungen, die ebenfalls im Rahmen der Auflagenerfüllung angezeigt werden: Um den Ausbildungsstrang der Wirtschaftspsychologie im Curriculum stärker abzubilden, habe die Hochschule das Modul "Grundlagen der Psychologie" in den Studienverlauf integriert. Hiermit werde laut Hochschule die Zielsetzung verfolgt, ein solides Grundverständnis und Grundlagenkompetenzen für die Psychologie zu vermitteln. Das Modul solle das Grundlagenmodul zur Wirtschaftspsychologie ergänzen. Ferner ergänze das Modul "Sozialpsychologie" künftig den Themenkanon der psychologischen Fächer, um die Auswirkungen des Individuums allgemein und insbesondere im wirtschaftlichen Kontext auf den Aspekt der Gruppenbildung zu beleuchten. Um den in der Studiengangsbezeichnung stärker herausgearbeiteten Ausbildungsstrang Data Analytics bzw. Data Science weiter zu akzentuieren, werde als Ergänzung zu den bereits im Curriculum vorhandenen quantitativen Modulen das Modul "Data Analytics und BI Anwendungen" eingeführt. Dieses fokussiere auf die Befähigung zum praxisorientierten Umgang mit systematisch erfassten Unternehmensdaten und der erkenntnisorientierten Analyse dieser Daten. Gestrichen wurden drei Module ("Unternehmensplanspiel", "Coaching und Communication Skills" sowie "Explorative Datenanalyse"), welchen die Hochschule im Vergleich zu den neu aufgenommenen Modulen einen geringeren Wertbeitrag zum Kompetenzaufbau attestiere. Die Hochschule gibt ferner an, dass die Lernziele der Module sowie die Qualifikationsziele des Studiengangs und die Modulinhalt im Hinblick auf diese Anpassungen überarbeitet worden seien.

Die Hochschule reicht hierfür einen überarbeiteten Selbstbericht, ein überarbeitetes Modulhandbuch sowie einen angepassten Studienverlaufsplan ein.

Der Akkreditierungsrat erachtet die seitens der Hochschule unternommenen Schritte zur Erfüllung der Auflage als nachvollziehbar und plausibel: Die Umbenennung des Studiengangs bildet die gleichgewichteten Ausbildungsstränge Wirtschaft, Psychologie und Data Analytics/Data Science gleichwertig ab. Diese Dreiteilung spiegelt sich in ausgewogener Form im Curriculum wider, was durch die überarbeiteten Studiengangsunterlagen entsprechend aufgezeigt wurde. Studiengangsbezeichnung, Qualifikationsziele und Curriculum sind stimmig aufeinander bezogen, sodass der Akkreditierungsrat die Auflage als erfüllt sieht.

Bei seiner Entscheidung geht der Akkreditierungsrat davon aus, dass die Hochschule das überarbeitete Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung veröffentlichen und die Außendarstellung des Studiengangs zeitnah anpassen wird.

Zur Auflage 2

Im Rahmen der Auflagenerfüllung gibt die Hochschule an, dass durch die Verschiebung der profilbildenden Anteile eine Neubewertung der diesbezüglichen personellen Ressourcen notwendig sei.

Der Strang „Data Analytics“ sei nun als „profilbildend“ erkennbar. Er werde umfassend durch das hauptberufliche Professorium der Hochschule vertreten und erfüllt die vorgenannten Anforderungen vollständig.

Der profilgebende Anteil der Psychologie mit seinen Modulen werde seitens der Hochschule wie folgt besetzt: Das Modul "Grundlagen der Wirtschaftspsychologie" werde durch einen hauptberuflichen Professor der Hochschule gelehrt, der im Bereich der Marken-, Kommunikations- und Konsumentenverhaltensforschung arbeite und inhaltlich an der Schnittstelle zwischen Psychologie und

Wirtschaft im Marketingkontext lehre und forsche. Die Module "Grundlagen der Psychologie" und "Sozialpsychologie" werde durch einen Diplom-Psychologen gelehrt, dessen Schwerpunkte in der angewandten Psychologie, der Persönlichkeitspsychologie und Psychodiagnostika lägen und darüber hinaus über Lehrerfahrung in unterschiedlichen Institutionen verfüge. Die Module "Kognitive Psychologie" und "Differentielle-, Emotions- und Motivationspsychologie" werde durch einen promovierten Psychologen sowie Experten für Konsumpsychologie, Experimente (A/B-Tests, MVT) und Data Analytics gelehrt und der die Einstellungsvoraussetzungen für eine Professur erfülle. Das Modul "Arbeits- und Organisationspsychologie" werde durch eine Professur für Personalmanagement gelehrt, deren Inhaberin zur psychischen Belastung am Arbeitsplatz, im Bereich der Generationenforschung und Personalentwicklung.

Der Akkreditierungsrat erachtet die skizzierten Personalplanungen als nachvollziehbar und plausibel. Insbesondere für die eingesetzten Lehrenden im Ausbildungsstrang der Psychologie hat die Hochschule aufschlussreiche zusätzliche Informationen zu den fachlichen Hintergründen gegeben, die einer entsprechenden Beurteilung zuträglich sind. Der Ausbildungsstrang "Data Analytics" wird - und dies hatte der Akkreditierungsrat bereits im Rahmen der Erstbehandlung festgestellt - angemessen über das Professorium der Hochschule abgedeckt. Selbiges gilt für den Ausbildungsstrang der wirtschaftlichen Fächer. Da die Hochschule im Rahmen der Auflagenerfüllung aufzeigen konnte, dass dies auch für den Ausbildungsstrang der Psychologie gilt, erachtet der Akkreditierungsrat die Auflage als erfüllt.